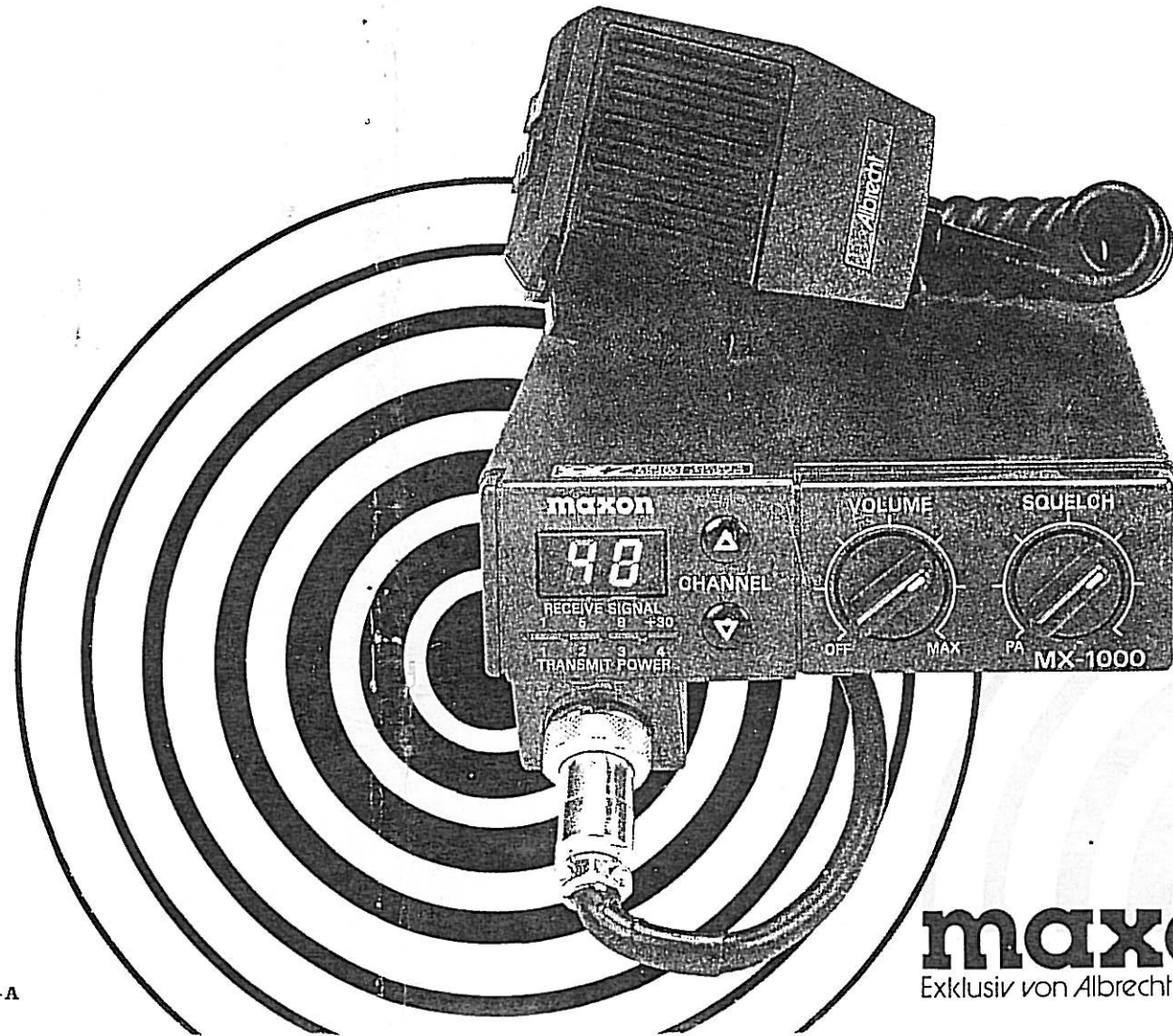
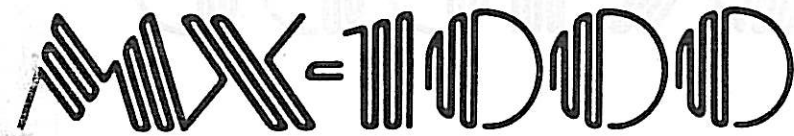


40 Kanäle FM

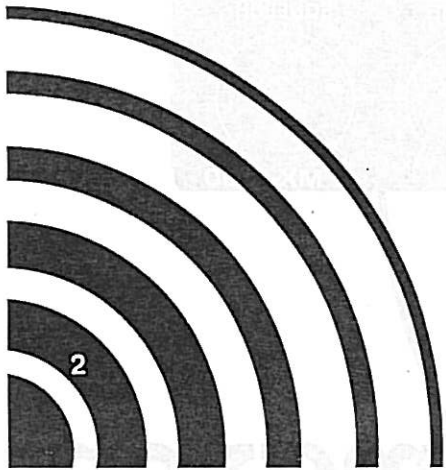


maxon
Exklusiv von Albrecht Electronic

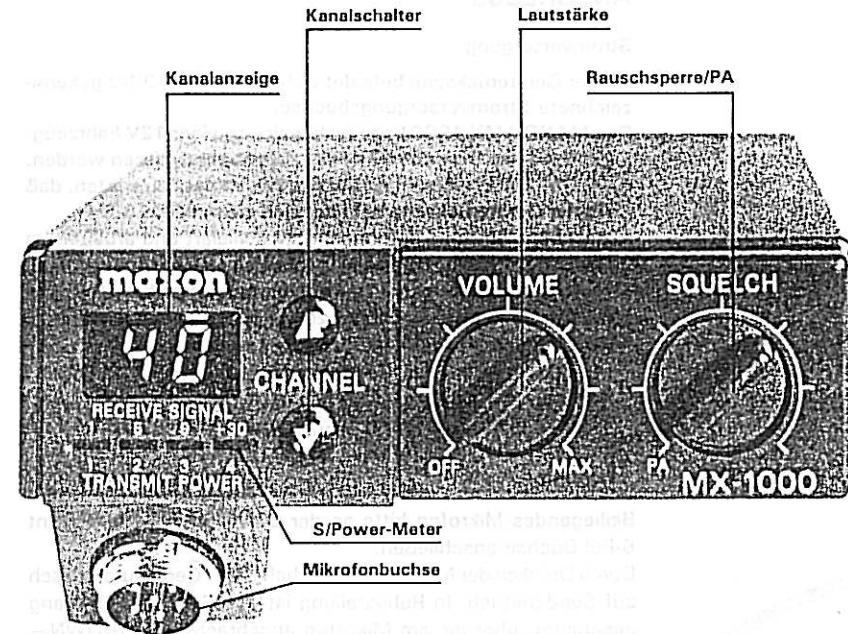
936-646-A

maxon
Exklusiv von Albrecht Electronic

Handwritten symbols and characters, including a stylized 'X' and a series of vertical lines.



BEDIENUNGSANLEITUNG



ALLGEMEINES

Die CB-Funkanlage MAXON MX 1000 ist eine Sprechfunkanlage kleiner Leistung für den Send- und Empfangsbetrieb auf 40 FM-Kanälen. Da das Gerät eine Allgemeine Genehmigung besitzt, ist es anmelde- und gebührenfrei.

Das MAXON MX 1000 eignet sich hervorragend für den Einbau in Kraftfahrzeuge.

Klar gegliederte Bedienelemente und die Kanalwahl über beleuchtete UP/DOWN Tasten tragen den in Fahrzeugen besonders hohen Sicherheitsanforderungen für Einbaugeräte in vollem Umfang Rechnung.

Gleichwohl kann das Gerät auch, in Verbindung mit einem geeigneten Netzgerät, ortsfest betrieben werden.

Zum Betrieb darf ein beliebiges Mikrofon, auch mit Vorverstärker, aber ohne Feststelltaste, verwendet werden. Außer dem im Lieferumfang enthaltenen Handmikrofon mit Kanalwahltasten kann z. B. auch ein einfaches ALBRECHT - Mikrofon ohne Kanalwahltasten oder der Handhörer HL-01 angeschlossen werden. Ausserdem steht Ihnen das grosse Programm von DENSEI-Mikrofonen zur Verfügung, aus dem Sie speziell für Ihre Anwendung, das am Besten geeignete Mikrofon auswählen können.

ANSCHLUSS

Stromversorgung

An der Geräterückseite befindet sich die mit DC 13.8V gekennzeichnete Stromversorgungsbuchse.

Das MAXON MX 1000 kann wahlweise an einer 12V Fahrzeugbatterie oder an einem 12V - Netzgerät angeschlossen werden. Bei Anschluß an einem 12V Netzgerät ist darauf zu achten, daß die Mindestbelastbarkeit 1, 5 A betragen sollte.

Die Senderstufen des Gerätes sind stabilisiert und arbeiten im Bereich von 10.8V bis 15.6V nahezu mit gleicher Leistung (APC-Schaltung) Eine Erhöhung der Betriebsspannung über 16V kann zur Zerstörung des Gerätes und zum Verlust der Betriebsgenehmigung führen.

rot = + 12V (Funkgerät)
orange = Dauerplus (Memory)
schwarz = - 12V (Masse)

Mikrofonbuchse

Beiliegendes Mikrofon bitte an der unterhalb der Gerätefront 6-Pol Buchse anschließen.

Durch Drücken der Mikrofontaste schaltet das Gerät automatisch auf Sendebetrieb. In Ruhestellung ist das Gerät auf Empfang geschaltet. über die am Mikrofon angebrachten UP/DOWN-Taster lassen sich die Kanäle 1-40 schalten.

Bei Bedarf kann an dieser Buchse auch das ALBRECHT Selektivrufmikrofon, SELEKT 303 GF oder das Selektivrufsystem

7. Werden die Bedingungen oder Auflagen dieser Genehmigung von der Deutschen Bundespost geändert oder ergänzt oder wird eine Auflage nachträglich aufgenommen, so ist der Genehmigungsinhaber verpflichtet, jeder Ergänzung oder Änderung nachzukommen und alle hierbei entstehenden Kosten zu tragen.
8. Der Aufforderung der Deutschen Bundespost, den Betrieb aller oder einzelner Funkanlagen einzustellen, hat der Genehmigungsinhaber ohne Verzug nachzukommen. Wenn es die Deutsche Bundespost verlangt, sind während der Betriebseinstellung die Funkeinrichtungen oder Teile von ihnen zu entfernen und nach näherer Bestimmung zu verwahren.
9. Den Beauftragten der Deutschen Bundespost ist das Betreten von Grundstücken, Gebäuden, Räumen und Fahrzeugen, in denen sich Funkanlagen und ihr Zubehör befinden, zu verkehrsüblichen Zeiten zu gestatten. Den Beauftragten der Deutschen Bundespost sind dabei alle gewünschten Auskünfte über die Funkanlagen und deren Betrieb zu erteilen.

Hinweise

Diese Genehmigung hat nicht die elektrische und mechanische Sicherheit der Funkanlagen einschließlich der Antennenanlage zum Gegenstand. Für die elektrische und mechanische Sicherheit gelten die einschlägigen Bestimmungen, z. B. das Gesetz über technische Arbeitsmittel (Gerätesicherheitsgesetz) vom 24. Juni 1968 (BGBl. I S. 717). Der Frequenzbereich 26 960...27 410 kHz ist auch für eine Reihe anderer Funkanwendungen zugeteilt. Darüber hinaus wird der Teilbereich 26 960...27 280 kHz für Hochfrequenzgeräte für wissenschaftliche, industrielle, medizinische oder ähnliche Zwecke genutzt. Beim Betrieb von Sprechfunkanlagen kleiner Leistung kann deshalb kein Schutz vor Störungen gewährt werden.

Zusatzhinweise für Hersteller, Verkäufer und Käufer

Für Sprechfunkanlagen kleiner Leistung o.g. Art hat die Deutsche Bundespost eine Allgemeine Genehmigung erteilt; d.h., jeder kann ohne besondere personenbezogene Genehmigung diese Geräte errichten und betreiben, wenn die einzelne Sprechfunkanlage an erkennbarer Stelle berechtigterweise mit einer der o.g. DBP-Prüfnummern gekennzeichnet ist. Genehmigungsgebühren werden nicht erhoben.

Nur Sprechfunkanlagen und Geräteteile, die mit einem von der Deutschen Bundespost technisch geprüften und zugelassenen Baumuster elektrisch und mechanisch übereinstimmen, dürfen mit der jeweils zugeteilten DBP-Prüfnummer gekennzeichnet sein.

Eine DBP-Prüfnummer für Sprechfunkanlagen kleiner Leistungen kann einer Firma für die Verwendung bei einer Serie gleichartiger Geräte nur zugeteilt werden, wenn Baumuster dieser Serie dem Zentralamt für Zulassungen im Fernmeldewesen zur Prüfung vorgestellt wurden und die Prüfung ergeben hat, daß die Baumuster den jeweiligen „Technischen Vorschriften“ für Sprechfunkanlagen kleiner Leistung entsprechen. Der Antragsteller muß sich gegenüber der Deutschen Bundespost verpflichten.

- a) nur solche Geräte mit der zugeteilten Prüfnummer zu kennzeichnen, die mit dem geprüften und zugelassenen Baumuster elektrisch und mechanisch übereinstimmen, und
- b) jedem unter dieser Prüfnummer in den Verkehr zu bringenden Gerät einen Nachdruck der Prüfurkunde und einen Nachdruck dieser Allgemeinen Genehmigung beizufügen.

Dem Erwerber einer Sprechfunkanlage kleiner Leistung o.g. Art wird empfohlen.

- a) vom Verkäufer oder Vorbesitzer des Gerätes einen Nachdruck der Prüfurkunde und einen Nachdruck der Allgemeinen Genehmigung zu fordern, und
- b) den Nachdruck der Allgemeinen Genehmigung mit sich zu führen, soweit er ein betriebsbereites Gerät mit sich führt.



Verbindungen mit anderen Fernmeldeanlagen

Genehmigungen, Sprechfunkanlagen kleiner Leistung mit einer privaten Drahtfernmeldeanlage oder einer Nebenstellenanlage zu verbinden, werden nicht erteilt.

Eine an die hochfrequenztechnischen Einrichtungen einer Sprechfunkanlage kleiner Leistung über Draht angeschlossene Abfragestelle ist Teil der Sprechfunkanlage. Dies gilt ebenso für mehrere wechselzeitig angeschlossene Abfragestellen des Genehmigungsinhabers, deren Verbindung untereinander technisch verhindert ist. Wechselzeitig angeschlossene Abfragestellen gehören somit zur Funkanlage; sie sind keine Betriebsstellen einer Drahtfernmeldeanlage im Sinne der Bestimmungen über private Drahtfernmeldeanlagen. Posteigene Stromwege zur Verbindung zwischen Teilen einer Sprechfunkanlage werden nicht überlassen.

Auflagen der Genehmigung

1. Aufgrund dieser Genehmigung dürfen Sprechfunkanlagen der in der Genehmigung genannten Art unter Beachtung aller sonstigen gesetzlichen Vorschriften zur Übermittlung von Nachrichten betrieben werden. Nicht gestattet sind.
 - die Übermittlung von Nachrichten, die die öffentliche Sicherheit oder Ordnung gefährden.
 - die Verwendung anstößiger oder beleidigender Äußerungen.
 - die Dauersendung des unmodulierten Trägers.
 - die Verwendung der Funkanlagen zum Abhören und -rundfunkähnliche Sendungen und Dauersendungen.
2. Diese Allgemeine Genehmigung berechtigt zum Errichten und Betreiben von Sprechfunkanlagen o.g. Art nur im Geltungsbereich des Gesetzes über Fernmeldeanlagen.
3. An Bord eines deutschen Schiffes dürfen Sprechfunkanlagen o.g. Art nur mit Zustimmung und nach ausdrücklicher Weisung des Schiffsführers oder seines Stellvertreters errichtet und betrieben werden, jedoch nicht, wenn sich dieses Schiff innerhalb des Hoheitsgebietes eines anderen Landes befindet. Auf Schiffen, die der Schiffsicherheitsverordnung unterliegen, dürfen jedoch nur Handsprechfunkanlagen errichtet und betrieben werden.
4. An Bord eines deutschen Luftfahrzeuges mit einer Rüstmasse bis max. 200 kg dürfen Sprechfunkanlagen o.g. Art im Geltungsbereich des Gesetzes über Fernmeldeanlagen errichtet und betrieben werden. Die erforderliche luftrechtliche Erlaubnis nach § 27 des Luftverkehrsgesetzes wird dadurch nicht ersetzt.
5. Die Funkanlagen dürfen mit anderen Funkanlagen nicht verbunden werden.
6. Die Funkanlagen sind in vorschriftsmäßigem Zustand zu haften; Mängel sind zu beseitigen.

SELEKT DTMF mit dem Rufgeber in Taschenformat oder der Sprechgarnitur HL Selekt mit integriertem Rufgeber oder auch das Handmikrofon DMC 555 mit eingebautem Rufgeber angeschlossen werden.

Ein Eingriff in das Gerät oder eine gesonderte Zulassung ist für diese Zusatzgeräte nicht erforderlich.

Antennenbuchse

Auf der Geräterückseite befindet sich eine mit ANT gekennzeichnete PL-Buchse. Hier kann jede handelsübliche CB-Funkantenne angeschlossen werden.

Ortsfeste Antennen müssen aus einem Vertikalstrahler mit oder ohne Gegengewicht bestehen und dürfen keine Richtwirkung haben.

Besonders wichtig ist eine gute Abstimmung der Antenne auf bestes Stehwellenverhältnis. Mit Hilfe eines CB MASTER Stehwellenmessgerätes ist dieses kein Problem.

Bei der Wahl der idealen Antenne für Ihren Anwendungsbereich hilft Ihnen Ihr CB-MASTER Fachhändler!

ACHTUNG: Niemals das Gerät ohne Antenne oder Dummyload (Abschlußwiderstand) in Betrieb nehmen. Andernfalls kann das Gerät schwer beschädigt werden! (Garantieverlust!)

Anschluß für externen Lautsprecher

Ebenfalls auf der Geräterückseite befindet sich eine mit EXT gekennzeichnete Buchse. Hier können Sie bei Bedarf einen Zusatzauslautsprecher mit mind. 2W (4-8 Ohm) Leistung über einen 3.5mm Klinkestecker anschließen. Der interne Lautsprecher ist dann automatisch abgeschaltet.

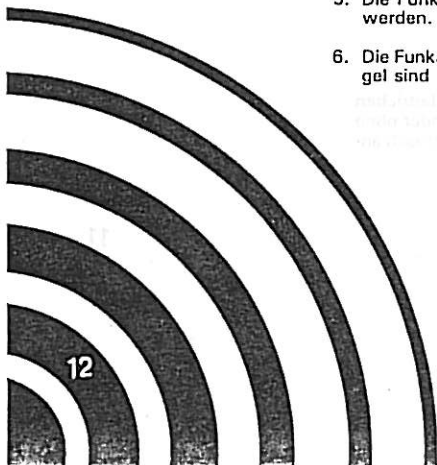
Ebenfalls an dieser Buchse kann auch das Universal-Selektivrufsystem CB-MASTER SELEKT DTMF angeschlossen werden.

Anschluss für Durchsagelautsprecher

Diese Anschlussbuchse an der Geräterückseite ist mit PA gekennzeichnet. Um den im Gerät eingebauten Durchsageverstärker zu benutzen, muss hier ein Lautsprecher mit mind. 2W Leistung angeschlossen werden.

Anschluß für externes S-Meter

Diese Buchse befindet sich neben dem Anschluß für den externen Lautsprecher. Hier kann z.B. ein S-Meter aus dem CB MASTER - Programm angeschlossen werden.



BEDIENUNG

Das Gerät wird mit dem mit 'VOLUME' gekennzeichneten Drehschalter EIN bzw. AUS geschaltet.

Nach dem Einschalten des Gerätes wird FM Kanal 9 auf der links am Gerät angebrachten digitalen Kanalanzeige angezeigt. Mit den UP/DOWN Kanalwahltasten kann nun der gewünschte Kanal eingestellt werden. Dies kann am Funkgerät oder auch am Mikrofon geschehen.

Empfang:

Rechts neben dem 'VOLUME' Drehschalter befindet sich der mit 'SQUELCH' gekennzeichnete Drehschalter für die Rauschsperrung und den Durchsageverstärker.

Das nach dem Einschalten des Gerätes hörbare Grundrauschen und die Störgeräusche sehr weit entfernter Sender können mit diesem Regler unterdrückt werden. Drehen Sie den Regler hierzu langsam nach rechts, bis das Rauschen eben nicht mehr hörbar ist.

Das Gerät empfängt jetzt nur noch Signale, die stark genug, bzw. empfangswürdig sind.

Die Stärke eingehender Signale wird durch die Leuchtdiodenkette unterhalb der digitalen Kanalanzeige angezeigt.

Betriebsfrequenzen und Kanalnummern

für Geräte mit DBP-Prüfnummer.
„CEPT-PR27D...“, „CEPT-PR27D-40...“ und „KFFM40...“

Frequenz	Kanal-Nr.	Frequenz	Kanal Nr.
26 965 kHz	1	27 365 kHz	36
26 975 kHz	2	27 375 kHz	37
26 985 kHz	3	27 385 kHz	38
27 005 kHz	4	27 395 kHz	39
27 015 kHz	5	27 405 kHz	40
27 025 kHz	6		
27 035 kHz	7	für Geräte mit DBP-Prüfnummer: „PR27D-FM...“ und „KFFM“	
27 055 kHz	8		
27 065 kHz	9		
27 075 kHz	10	Frequenz	Kanal-Nr.
27 085 kHz	11	26 965 kHz	1
27 105 kHz	12	26 975 kHz	2
27 115 kHz	13	26 985 kHz	3
27 125 kHz	14	26 005 kHz	4
27 135 kHz	15	26 015 kHz	5
27 155 kHz	16	26 025 kHz	6
27 165 kHz	17	26 035 kHz	7
27 175 kHz	18	27 055 kHz	8
27 185 kHz	19	27 065 kHz	9
27 205 kHz	20	27 075 kHz	10
27 215 kHz	21	27 085 kHz	11
27 225 kHz	22	27 105 kHz	12
27 255 kHz	23	27 115 kHz	13
27 235 kHz	24	27 125 kHz	14
27 245 kHz	25	27 135 kHz	15
27 265 kHz	26	27 155 kHz	16
27 275 kHz	27	27 165 kHz	17
27 285 kHz	28	27 175 kHz	18
27 295 kHz	29	27 185 kHz	19
27 305 kHz	30	27 205 kHz	20
27 315 kHz	31	27 215 kHz	21
27 325 kHz	32	27 225 kHz	22
27 335 kHz	33		
27 345 kHz	34		
27 355 kHz	35		

Sendart

Frequenz/Phasenmodulation (F3E/G3E)

Antennen

Sprechfunkanlagen kleiner Leistung dürfen nur an Antennen betrieben werden, die aus einem senkrecht angeordneten Strahler mit oder ohne Gegengewichten bestehen. Die Gegengewichte müssen symmetrisch angeordnet sein.

Allgemeine Genehmigung

Aufgrund der §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen (FAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. März 1977 (BGBl. I S. 459) wird das Errichten und Betreiben von Sprechfunkanlagen kleiner Leistung, die mit einer DBP-Prüfnummer „CEPT-PR27D...“, „PR27D-FM...“, „CEPT-PR27D-40...“, „KFFM...“ oder „KFFM40...“ gekennzeichnet sind und den Technischen Vorschriften der Deutschen Bundespost entsprechen, unter den nachfolgenden Bedingungen und Auflagen auf den nachfolgend zugeteilten Frequenzen hiermit vom 1. Dezember 1984 an genehmigt, soweit durch ihren Betrieb andere Fernmeldeanlagen, die öffentlichen Zwecken dienen, und Funkanlagen, die auf Frequenzen außerhalb des Frequenzbereiches 26 960...27 410 kHz betrieben werden, nicht gestört werden.

Diese Allgemeine Genehmigung kann insgesamt oder für bestimmte Geräte einem einzelnen Betreiber gegenüber widerrufen werden. Sie erlischt, wenn die Genehmigungsbehörde sie widerruft.

Anstatt die Genehmigung zu widerrufen, kann die Deutsche Bundespost bei Verstößen gegen die Auflagen der Genehmigung durch das örtlich zuständige Fernmeldeamt anordnen, daß die Sprechfunkanlagen außer Betrieb zu setzen sind und erst bei Einhaltung der Auflagen wieder betrieben werden dürfen.

Die Deutsche Bundespost kann die Bedingungen und Auflagen dieser Allgemeinen Genehmigung jederzeit ergänzen oder ändern.

Durchsage:

Durch Drehen des Reglers nach links bis zum Anschlag, wird der Durchsageverstärker (PA) eingeschaltet.

Beachten Sie bitte, dass zum 'PA'-Betrieb ein externer Lautsprecher mit mind. 2W Leistung an der hierfür vorgesehenen Buchse angeschlossen sein sollte.

Senden:

Durch Drücken der seitlich am Mikrofon angebrachten PTT-Taste schaltet das Gerät automatisch solange vom Empfangsmodus in den Sendemodus um, wie die Taste gedrückt ist.

Die Sendeleistung wird ebenfalls über die Leuchtdiodenkette unterhalb des Kanaldisplays angezeigt.

TECHNISCHE DATEN

Kanäle	: 40 FM
Frequenzbereich	: 26.965 – 27.405 MHz
Sendeleistung	: FM 4W bei 10 – 16 V
Frequenztoleranz	: ± 300 Hz (-10°C – 55°C)
FM – Hub	: 1.8 kHz – 2.0 kHz
Selektivität	: $-6\text{dB} \pm 4\text{kHz}$ $-70\text{dB} \pm 10\text{kHz}$
Empfindlichkeit	: $0.3\mu\text{V}/12\text{dB SINAD}$
Doppelsuper	: 1. ZF 10.965 MHz (hochwertiges Quarzfilter) 2 ZF 0.455 MHz (6-Pol Keramikfilter)
NF-Ausgangsleistung	: min. 2W/10% Klirrfaktor
Ext. Lautsprecher	: min. 4 Ohm
Betriebsspannung	: 12V DC (Arbeitsbereich 10 – 16 V)
Anschluss S-Meter	: Innenleiter positiv (+) Aussenleiter negativ (-)
Abmessung	: 176 x 350 x 118mm
Gewicht	: 0.8 kg

SCHEMATIC DIAGRAM

